

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA / 016 / 2007**
Sitzungs-Tag: **21.03.2007**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:50 Uhr**

Vorsitzender:

Wulff, Michael

CDU:

Allerkamp, Franz-Hermann

Grewe, Ursula

Heilemann, Stefan

Krömeke, Johannes

Vertretung für Ratsherrn Ulrich Disse

Lange, Heinz

Lohre, Helmut

Vertretung für Ratsherrn Bernd Peter

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

SPD:

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

Multhaupt, Hans-Jürgen

UWG / CWG:

Rissing, Robert

Volkhausen, Erwin

Bündnis `90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Mense, Petra

RWE Westfalen Weser Ems, Kommunalbetreuerin, zu TOP 1.1.

Vertreter der Dorfgemeinschaft Riesel

zu TOP 1.1.

Vertreter der Jahrgangsstufe 11 des PLG

zu TOP 1.1.

Vertreter des Fischereivereins Siddessen

zu TOP 1.1.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Groppe, Johannes

Rehrmann, Josef

Sachgebietsleiter Planung u. Hochbau,
Verw.-Ang.

Bauamtsleiter, StBAR

Wasser-/ Abwasserwerksleiter, Verw.-Ang.

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Umweltangelegenheiten		
1.1. Klimaschutzpreis (Umweltpreis) 2006		016/2007
Berichterstatter: Ausschussvorsitzender		
1.2. Profilveränderung an der Brucht im Bereich der Eisenbahnbrücke Brakeler Märsch		039/2007
Berichterstatter: Verw.-Ang. Rehrmann		
2. Planungsangelegenheiten		
2.1. Energieeinspar- und Sanierungsmaßnahmen im Umkleidegebäude "Sportzentrum Pahlenwinkel"		029/2007
a. Bericht der eingesetzten Arbeitsgruppe		
b. Beschlussfassung		
Berichterstatter: StBAR Groppe		
2.2. Regelung der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in den Bebauungsplänen in der Kernstadt Brakel - Situationsbericht		035/2007
Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg		
2.3. Bebauungsplan Nr. 15 - 2. Änderung "Am Sudheimer Weg" in der Kernstadt Brakel - Änderungsbeschluss		
2.4. Erweiterung des Altenheimes St. Josef im Stadtbezirk Bökendorf: abschließende Beschlussfassung zum Bauvorhaben		
3. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der Vorsitzende, **Ratsherr Wulff**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich Einwände. So kritisiert **Ratsherr Rissing** für seine Fraktion, der TOP 4.1. (Erweiterung des Altenheimes St. Josef im Stadtbezirk Bökendorf) gehöre in den öffentlichen Teil.

Der **Vorsitzende** mahnt, es müssten im Rahmen dieses TOPes schützenswerte Daten angesprochen werden, weshalb die Behandlung im nichtöffentlichen Teil geboten sei.

Ratsherr Lohre verweist auf die einschlägigen Vorschriften, nach denen sich die Verwaltung gerichtet haben werde.

Ratsfrau Grewe verweist auf den Bezirksausschuss, in welchem der Punkt gesplittet worden sei in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil, da datenschutzrechtliche Belange hätten beachtet werden müssen.

Ratsherr Multhaupt sieht es als problematisch an, den Ausschuss über diese Frage entscheiden zu lassen.

StBAR Groppe erklärt, dass ein Teil des TOPes in öffentlicher Sitzung behandelt werden könne, jedoch bzgl. der persönlichen Daten/ Interna im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortgefahren werden müsse; allerdings, so das Ergebnis einer kurzfristigen Beratung innerhalb der Stadtverwaltung, habe der Beschluss zu diesem Punkt im öffentlichen Teil zu erfolgen.

Der **Vorsitzende** lässt über die dargelegte Vorgehensweise abstimmen. Demnach werde der **TOP 4.1.** aufgeteilt in einen zusätzlichen TOP im öffentlichen Teil; insofern sei die **Tagesordnung** um den **Punkt 2.4.** (zum Altenheim St. Josef) im **öffentlichen Teil** zu **erweitern**.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

1.1. Klimaschutzpreis (Umweltpreis) 2006

016/2007

Berichterstatter: Ausschussvorsitzender

Der **Vorsitzende** leitet den Punkt gemäß Vorlage ein und bittet anschließend **Frau Mense**, RWE, um Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs.

Diese erläutert, den Klimaschutzpreis gebe es seit 1997. Damit solle der Einsatz aller Bürger in Sachen Umweltschutz von Kommunen belohnt werden. 2006 habe es ca. 250 Kommunen gegeben, die sich beteiligt hätten. Dies zeige die erreichte Breite des Themas. Priorität hätten dabei die Aktivitäten von Verbänden und Vereinen, nicht von Einzelpersonen.

Der **Vorsitzende** verliest die Preisträger gemäß Vorlage (in der Reihenfolge der ausgeschütteten Preisgelder):

1. die Dorfgemeinschaft Riesel wegen der Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Anlagen (Preisgeld 500 €),

2. den Fischereiverein Siddessen e.V. wegen der Gewässerpflege und Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes (Preisgeld 300 €),
3. die Jahrgangsstufe 11 des PLG wegen der Auswertung der Befragung im Rahmen des „European Energy Awards“ und der Analyse der Heizkosten des PLG (Preisgeld 200 €).

Der **Vorsitzende** überreicht stellvertretend für die RWE die einschlägigen Urkunden der Stadt Brakel an die Vertreter der erfolgreich teilnehmenden Gruppen.

Die **Sitzung wird** für ein Pressefoto zum TOP **unterbrochen**.

1.2. Profilveränderung an der Brucht im Bereich der Eisenbahnbrücke Brakeler Märsch	039/2007
--	----------

Berichterstatter: Verw.-Ang. Rehrmann

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Rehrmann** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Er stellt dar, dass 10 % mehr Durchfluss durch die Maßnahme mit einer vergrößerten Durchflussbreite erreicht werden. Dies habe keine nachteiligen Auswirkungen für die Stadt und sei kostenfrei.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder zur Kostenbeteiligung (ohne), Einstellung des Messpegels in das Internet (bejaht), hinreichenden Flusstiefe (aller Voraussicht nach genügend, auch bei einem 10jährigen Hochwasser), Beseitigung der Gegenläufigkeit der Strömung (bejaht) sowie Konstanz der Unterhaltungskosten (bejaht).

Das Flussgefälle werde ebenso entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der geplanten Maßnahme einstimmig zu.

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Energieeinspar- und Sanierungsmaßnahmen im Umkleidegebäude "Sportzentrum Pahlenwinkel"	029/2007
--	----------

a. Bericht der eingesetzten Arbeitsgruppe

b. Beschlussfassung

Berichterstatter: StBAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBAR Groppe** das Wort, der einen Überblick über die Maßnahmen gemäß Vorlage gibt. Die Arbeitsgruppe habe Anfang Februar sowie Anfang März getagt und beraten.

Er stellt die Maßnahmen im Einzelnen vor:

- Dämmung Dachbereich,
- Erneuerung der Wand und Bodenbeläge in den Duschräumen,
- Einbau einer dezentralen Lüftung in den Duschräumen,
- Erneuerung der Deckenbereiche in den Duschräumen,
- Sanierung bzw. Umstellung der Heizung.

Der **Vorsitzende** stellt fest, die Bauarbeiten seien für die Sommerzeit bis Mitte August geplant.

StBAR Groppe ergänzt, die Kosten für die Stadt beliefen sich auf ca. 20.000 €, wovon ggf. ca. 8.000 durch Eigenleistungen noch einsparbar seien.

Es entsteht eine Diskussion um die Höhe des Ansatzes der Energiekosten, korrekte Aufschlüsselung der Sanierungs- und Modernisierungskosten mit und ohne Abschreibungen (seien in den Jahresgesamtkostenvergleich der Heizsysteme eingegangen, so **StBAR Groppe**), Ausweisung von Netto- oder Bruttopreisen, Erforderlichkeit und Effizienz einer Wärmerückgewinnungsanlage (sei für solche großen Versammlungsräume nicht gegeben, so der Tenor), fehlende Abnahme früherer Eigenleistungen (Wärmedämmung Dachboden), Sicherheit (Machbarkeit) der Erbringung anstehender Eigenleistungen durch die GbR und um die weitere Vorgehensweise in der Sache.

Es werde die Wärmepumpe als ökologisch sinnvollste Lösung für das zu erneuernde Heizsystem favorisiert. Vorrang habe die Qualität der Maßnahme, die auch den Ausstoß an CO₂ reduzieren soll.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, die Wärmepumpe als favorisiertes Heizsystem zu beschließen und nur den Anteil der Eigenleistung in der Arbeitsgruppe festzulegen.

Die **Sitzung** wird für eine weitergehende Diskussion zum TOP in den Fraktionen **unterbrochen**.

Auf Anregung durch **Ratsfrau Hoglebe-Oehlschläger** und nach eingehender Diskussion mit neuerlicher **Sitzungsunterbrechung** zum Ausformulieren des Beschlussvorschlages zum TOP wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem vorgestellten Bericht der eingesetzten Arbeitsgruppe sowie dem Stand der Energieeinspar- und Sanierungsmaßnahmen im Umkleidegebäude „Sportzentrum Pahlenwinkel“ einstimmig zu.

Es soll eine Wärmepumpe installiert werden.

Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, die Gespräche mit der GbR bzgl. der zu erbringenden Eigenleistung zu führen und eine entsprechende Vereinbarung zu formulieren.

Die Arbeitsgruppe legt die konkrete technische Ausführung und die Kosten fest.

Im Falle eines einstimmigen Beschlusses der Arbeitsgruppe entfällt eine weitere Beratung im Bauausschuss.

Die Verwaltung wird dann beauftragt, die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

Die Mitglieder des Bauausschusses werden zwischenzeitlich informiert.

2.2. Regelung der Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in den Bebauungsplänen in der Kernstadt Brakel - Situationsbericht	035/2007
--	----------

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der gemäß Vorlage informiert.

Aus Anlass der vorgelegten Bauvoranfragen für ein „Fachmarktzentrum“ an der Warburger Straße im Bereich des Realkaufes sowie der zu diesem Bereich erlassenen und mittlerweile gerichtlich bestätigten Veränderungssperre von September 2006 gehe es nunmehr darum, die vorliegende gutachterliche Stellungnahme zur Steuerung des Einzelhandels weiter zu verfeinern. Dieses könne rechtssicher bei zukünftigen Bebauungsplanungen im Innenstadtbereich nur erfolgen, wenn ein sog. Einzelhandelskonzept vorgelegt werde, welches die Ziele und Grundsätze der Einzelhandelssteuerung weitergehend definiert.

Die Ergebnisse würden in die Begründungen der entsprechenden Planentwürfe - vor allem jenseits der Bahntrasse - eingearbeitet und in den nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt.

2.3. Bebauungsplan Nr. 15 - 2. Änderung "Am Sudheimer Weg" in der Kernstadt Brakel - Änderungsbeschluss

Der **Vorsitzende** erteilt **StBAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Ratsherr Hartmann sieht die Vorgehensweise der Verwaltung als genau richtig an. Er mahnt eine besser lesbare und genauere Plandarstellung in der Vorlage an, was seitens der Verwaltung zugesagt wird.

Ratsherr Kruse erfragt eventuell entstehende Nachteile für einzelne Handelstreibende.

StBAR Groppe verneint dies.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt einer Planung zur städtebaulichen Steuerung von Einzelhandelsansiedlungen für den Plangeltungsbereich Nr. 15 in der Kernstadt Brakel bei 2 Enthaltungen einstimmig zu und beschließt dementsprechend, den Bebauungsplan Nr. 15 in einer 2. Änderung zu ändern.

2.4. Erweiterung des Altenheimes St. Josef im Stadtbezirk Bökendorf: abschließende Beschlussfassung zum Bauvorhaben

Der **Vorsitzende** erteilt **StBAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Er präsentiert eine zusätzlich dargestellte Satteldachvariante sowie die des Entwurfsverfassers des Bauherrn mit Flachdach.

Der Bezirksausschuss habe dem Bauvorhaben zugestimmt mit dem Hinweis, dass die Argumente von Herrn Reuter, LWL, noch einmal aufgegriffen werden. Demnach solle die architektonische Variante 1 (Satteldach, 42° Neigung) durch das entwurfsverfassende Architekturbüro ausgearbeitet und zunächst dem Bezirksausschuss nochmals vorgestellt werden.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

(Die Fortsetzung der Erläuterungen zu diesem TOP findet sich im nichtöffentlichen Teil der Niederschrift unter TOP 4.1.)

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Bauvorhaben bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zu mit dem Hinweis, dass die Argumente von Herrn Reuter, LWL, noch einmal aufgegriffen werden. Die architektonische Variante 1 (Satteldach, 42° Neigung) soll durch das entwurfsverfassende Architekturbüro ausgearbeitet und zunächst dem Bezirksausschuss nochmals vorgestellt werden.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBAR Groppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

Errichtung und Betrieb eines Industrieheizkraftwerkes in Paderborn-Mönkeloh

Zu dieser Baumaßnahme wird die Stellungnahme der Stadt Brakel vom 01.03.2007 an die Bezirksregierung in Detmold verlesen; die Anlage sei auf einem technischen Niveau geplant, das die heutigen Möglichkeiten zur Luftreinhaltung nicht ausschöpfe. Das Industrieheizkraftwerk für den Einsatz von Ersatzbrennstoffen aus der Aufbereitung von Abfällen lasse daher auch für Brakel eine relevante *Verschlechterung* der Umwelt über den Ausstoß von Schadstoffen in die Luft befürchten, insbesondere vor dem Hintergrund der Funktion als Luftkurort. Dieses müsse verhindert werden, weshalb die

Bezirksregierung darum gebeten wird, im Rahmen des weiteren Verfahrens sicher zu stellen, dass die Luftqualität Brakels und damit ihr Image als Luftkurort durch die geplante Anlage nicht beeinträchtigt wird.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Wulff
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)